

und spanischen Litteratur und wird wegen seiner Vollständigkeit gern zu Rate gezogen. Die Weihnachts-Nummer von »Lechner's Mittheilungen aus dem Gebiete der Literatur und Kunst, der Photographie und Kartographie« enthält außer dem großen systematischen Büchertitelverzeichnis noch die übliche Rundschau über empfehlenswerte Werke für den Weihnachtstisch und einen ziemlich ausführlichen Katalog über die Kunstabteilung des Geschäfts. — Schuster & Busleb in Berlin haben ebenfalls eine Doppelnnummer (53/54) ihres »Berichts über antiquarische Erwerbungen und neue Erscheinungen aus dem Gebiete der Architektur, des Kunstgewerbes, der Technologie und der Ingenieur-Wissenschaften« als Weihnachts-Anzeiger versandt. Die antiquarischen Erwerbungen überwiegen darin die Neu-Erscheinungen; aber die teureren architektonischen Werke werden auch aus zweiter Hand noch gern zu Geschenken gekauft.

Unter dem Titel: »Welches Buch wähle ich zu Weihnachten?« haben Rühle & Schlenker in Bremen einen Auswahl-Katalog für das Weihnachtsfest zusammengestellt und ausgegeben, der eigenartig und interessant ist, wenn er auch nicht wie andere bereits besprochene Weihnachtskataloge durch glänzenden Bildersmuck besticht. Von der guten Absicht befeelt, nur wirklich guten Büchern den Weg zu bahnen und dem Publikum in einem Katalog einen vertrauenswürdigen Führer durch die große Masse der Geschenklitteratur zu bieten, haben Rühle & Schlenker einen neuen Weg eingeschlagen, indem sie sich an eine Reihe von Schriftstellern und Gelehrten Bremens mit der Bitte wandten, ihnen zwecks Veröffentlichung eine Liste von Büchern, die sie zur Anschaffung besonders empfehlen könnten, zu übergeben. Viele sind diesem Wunsche in oft sehr launigen Briefen nachgekommen, einige haben auch nur Verzeichnisse eingesandt. Die herausgebende Firma hat die Briefe abgedruckt und die meist nur kurz angeführten Werke mit ausführlichem Titel und Preis angeschlossen und es so der Bürgerschaft der Handelsstadt Bremen wirklich leicht gemacht, von der Litteraturkenntnis ihrer gelehrten Mitbürger bei der Auswahl der Festgeschenke Nutzen zu ziehen. Eine vollständige Liste der »besten Bücher«, die es ja schon giebt, zu bringen, lag nicht in der Absicht; die Herausgeber wollen ihren Gedanken vielmehr nur so aufgefaßt wissen, wie wenn der Bücherunkundige sich an einen beleseinen Freund mit der Bitte um Empfehlung einiger guten Werke wendet. Wir glauben, daß der Katalog, der in seiner Zusammenstellung originell ist und nicht gar so viel aufzählt, gern zu Rate gezogen wird. Auch das am Schlusse beigefügte »Verzeichnis von Werken Bremischer Schriftsteller« macht den Katalog, der übrigens auch ohne Bilder einen recht gefälligen Eindruck macht, für jedes Bremer Haus interessant.

Auch aus dem fernen Amerika können wir einen Katalog über deutsche Litteratur verzeichnen, der in seinem Neußern amerikanische Ausstattung und im Inhalt deutsche Gründlichkeit aufweist. Es ist dies ein Lager- und zugleich Weihnachtskatalog, den Geo. Brumder's Buchhandlung in Milwaukee, Wis., über die reichen Bestände ihrer deutschen Abteilung zusammengestellt hat. Dieses buchgewerbliche Universal-Geschäft, das im Mai dieses Jahres ein neues, groß angelegtes Geschäftshaus, Germania Building, bezog, hat ihren Buchhandel in drei Hauptabteilungen gegliedert: die deutsche Abteilung, die englische Abteilung und das sogenannte »Stationary Department« (Schreibwaren-Abteilung). Nachdem die deutsche Buchhandlung, besonders nach Uebersiedelung in das geräumige neue Geschäftslokal, bedeutende Vergrößerungen erfahren hat, rühmt sie sich, dort zu Lande »an der Spitze des deutschen Buchhandels« zu stehen. Der vorliegende Katalog, der nur wirklich vorrätige Bücher aufführt, bekräftigt diese Aeußerung, denn alle Litteraturgebiete sind durch die

besten und alle gangbaren deutschen Werke würdig vertreten. Ueber 100 enggedruckte Seiten (Lexikon-8<sup>o</sup>) mit ganz kurz gefaßten Titeln stellen ein gewaltiges Lager dar. Damit diese Unmasse von Titeln nicht allzu ermüdend wirke, sind dem Bücherverzeichnis zwölf Porträttafeln mit guten Bildern bedeutender Klassiker, berühmter deutscher Schriftsteller aller Gebiete und deutscher Künstler eingestekt. Wie Geo. Brumder mit diesem Porträtkatalog für den Absatz deutscher Bücher in der neuen Welt wirkt, so ist er auch bemüht, sein jetzt schon stattliches englisches Geschäft durch einen gleichzeitig ausgegebenen englischen Bücherkatalog zu beleben.

Ueber ausländische Litteratur erscheinen in Deutschland schon seit Jahren regelmäßig zwei hervorragende Kataloge, der eine von F. A. Brockhaus in Leipzig, der andere von A. Twietmeyer ebenfalls in Leipzig. Beide haben sich im Laufe der Zeit als zuverlässige Ratgeber bei Bedarf ausländischer Litteratur bewährt und sind in vielen kleineren Sortimenten, in denen es nicht lohnt, die großen ausländischen Bücherkataloge anzuschaffen, oft die einzigen bibliographischen Hilfsmittel über die gangbare Litteratur des Auslandes. Brockhaus' Katalog ausgewählter Werke der ausländischen Litteratur ist dieses Jahr zum neunzehnten Male ausgegeben worden; die Bearbeiter kennen die Bedürfnisse des deutschen Buchhandels an ausländischer Litteratur genau und achten streng darauf, ein nicht zu umfangreiches, aber erschöpfendes und praktisches Repertorium der gangbaren fremden Litteraturschätze zu geben. Nicht weniger als 14 Sprachgebiete finden im Brockhaus'schen Katalog Aufnahme: die französische, englische, italienische, spanische, portugiesische, dänisch-norwegische, schwedische, finnische, niederländisch-olämische, russische, polnische, ungarische, rumänische und neugriechische Litteratur. Die größeren Abteilungen des Katalogs sind auch getrennt zu beziehen. Kein Sortiment sollte versäumen, sich diesen praktischen Universalcatalog wenigstens für die Geschäftsbibliothek zu bestellen. — A. Twietmeyers Katalog über die englische, französische und italienische Litteratur erschien dieses Jahr im 14. Jahrgang. Sowohl die schönwissenschaftliche als auch die wissenschaftliche Litteratur dieser drei Sprachgebiete ist in ihren Hauptwerken, übersichtlich gruppiert, vertreten. Auch die neuesten Erscheinungen sind bis zur Ausgabe des Katalogs gewissenhaft berücksichtigt. Das beigegebene Verzeichnis der hervorragendsten Zeitschriften des Auslandes wird vielen willkommen sein.

Den deutschen Weihnachtskatalogen haben sich in letzter Zeit in der Redaktion des Börsenblattes noch einige dickleibige ausländische Kollegen beigefügt, deren kurze Erwähnung den Schluß unserer Betrachtung der Weihnachtskataloge bilden soll. Amerika sandte The Christmas Bookshelf, das ist die umfangreiche Weihnachtsnummer von Publishers' Weekly, und England The Christmas Bookseller (1 sh.). Beide haben eine umfangreiche, mit Bildern reich geschmückte litterarische Rundschau und zahlreiche, durch originelle Illustrationen gehobene, im Satz aber klare Bücheranzeigen von Verlegern. Frankreichs verbreitetster Weihnachts- oder vielmehr Neujahrskatalog, die »Livres d'Étrennes«, geht von der Bibliographie de la France, dem französischen Buchhändlerorgan, aus und enthält weiter nichts als Bücheranzeigen, aber geschmackvoll gesetzt und auf sehr gutem Papier gedruckt, so daß auch die Illustrationen vortrefflich in Erscheinung treten. Der einzige Verlegerkatalog, der vom Ausland einlief, ist der Catalogue des publications et des livres d'Étrennes des Hauses Didot in Paris. Er ist nicht gerade umfangreich, aber geschmackvoll, sogar mit einigen bunten Bildern geziert. Die Nummer vom 5. Dezember des italienischen Buchhändlerblattes, Giornale della libreria, ist ebenfalls durch Aufnahme größerer illustrierter Verlegeranzeigen zu einem ansehnlichen Neujahrskatalog erweitert worden.